

# Pro ZUKUNFT

Der Navigator durch die aktuellen Zukunftspublikationen

In Zusammenarbeit mit **Future Survey**

21. JAHRGANG, 2008 | 4

## EDITORIAL

### Neue Allianzen zur Gestaltung einer solidarischen Welt

Am 20. November hat das offizielle Salzburg Jean Ziegler in einem außerordentlichen Festakt gewürdigt und damit ein Zeichen gesetzt.

Mehr als 500 Gäste – darunter viele Jugendliche – waren zugegen, als dem langjährigen UN-Sonderberichterstatler für das Recht auf Nahrung auf Vorschlag der Robert-Jungk-Stiftung der „Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung 2008“ von Landeshauptfrau Gabi Burgstaller überreicht wurde. Ein Fest ohne Folgen, wie kritische Beobachter herkömmlicher Politikrituale mutmaßen, muss – und darf – ein solches Zeichen der Wertschätzung nicht sein. Dafür sprechen zumindest fünf Argumente:

1.) Jean Ziegler hat Zeichen gesetzt: Über viele Jahre hinweg hat er couragiert, pointiert und laut vernehmlich auf den Skandal des Hungers in der Welt verwiesen, die dafür verantwortlichen Strukturen schonungslos bloßgelegt und sich nicht gescheut, die dafür Verantwortlichen beim Namen zu nennen.<sup>1)</sup> Sein Wirken prominent vor und damit auch zur Diskussion zu stellen, schafft Bewusstsein und trägt in Zeiten einer von Pessimismus und persönlichen Zukunftsängsten dominierten Stimmungslage dazu bei, die Gewichte globaler Herausforderungen neu zu justieren. 2.) Jean Zieglers Analyse – darauf verwies eindrucksvoll Klaus Firlei, der Vorsitzende des Kuratoriums der Robert-Jungk-Stiftung in seiner Laudatio – ergreift (wie jede Wissenschaft) Partei, verfolgt eine „Ethik der Kompromisslosigkeit“, die den Grundwerten der europäischen Aufklärung verpflichtet und in der Ablehnung einer technologisch orientierten Zukunftseuphorie ebenso unerbittlich wie deutlich ist (womit sie sich von einer marktorientierten

Trendforschung deutlich unterscheidet). 3.) Jean Ziegler – so Landeshauptfrau Gabi Burgstaller in ihrer Würdigung – sei die personifizierte Aufforderung, den „Wahnsinn der Welt zurechtzurücken“, ein „Leuchtturm auf dem Weg zu einer lebensbejahenden Welt“. Ihm zu folgen, sei Auftrag einer an den Prinzipien der Nachhaltigkeit orientierten Politik, die,



um voranzukommen, der Unterstützung durch eine wache und kritische Zivilgesellschaft dringend bedürfe. Die somit eingeforderte Allianz (4.) kann, positiv akzentuiert, einen „Quantensprung“ (K. Firlei) im Zusammenwirken von Politik und Zivilgesell-

#### Finanzkrise: Crash statt Cash

109 | W. Köhler: Wall Street Panik

110 | R. Sommer: Die Subprime-Krise und ihre Folgen

#### Weitere Highlights

132 | Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt

136 | State of the Future 2008

137 | H. Rust: Zukunfts-Illusionen

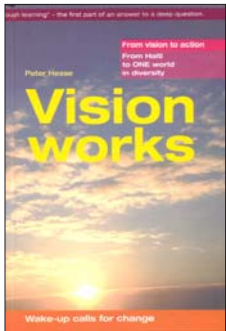
145 | Holzapfel/Lehmann/Spieker: Expedition Welt

#### Magazin | Termine | News

Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung

TOP TEN 2008 der Zukunftsliteratur

schaft zur Förderung von globaler Solidarität und Verantwortung bedeuten.<sup>2)</sup> Ein Bekenntnis der offiziellen Politik, so Jean Ziegler in seinem Vortrag, trage schließlich (5.) entscheidend auch zur Unterstützung humanitärer Ziele bei – auch wenn es bis zu deren Erreichung noch weit sei.



Dass Visionen die Welt tatsächlich verändern können, das stellt der deutsche Unternehmer Peter Hesse mit einem soeben vorgelegten Bericht über mehr als 30 Jahre unkonventionellen, aber nichts desto weniger erfolgreichen sozialen Engagements vor allem auf Haiti (aber auch in der Dominikanischen Republik, in Kenia, Zimbabwe und in Togo) eindrucksvoll unter Beweis.<sup>3)</sup> Persönlich getragen von dem Lebensprinzip „DENNOCH“, inspiriert von dem Motto „Solidarity in Partnership for One World in Diversity“ und geleitet von einer tiefen spirituellen Erfahrung, hat der Autor, nicht nur bedeutende finanzielle Mittel in den Aufbau eines Montessori-Schulsystems auf Haiti investiert, sondern zugleich einen ungewöhnlichen Weg der persönlichen Entwicklung zurückgelegt, über den er in diesem persönlich gehaltenen Buch berichtet. Dass viel seiner Erfahrungen zur erfolgreichen Umsetzung von „Hilfe zur Selbsthilfe“ inzwischen auch von der offiziellen deutschen Entwicklungspolitik übernommen wurden, kann als Erfolg ebenso verzeichnet werden wie die Tatsache, dass viele der initiierten Schulprojekte auch nach Jahren von den BewohnerInnen Haitis eigenständig geführt und geschätzt werden. Wenn es richtig ist, dass Best-Practice-Projekte den Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung weltweit ebnen, so verdienen Berichte wie dieser breite Resonanz und (adaptierte) Nachahmung.

Dem (medialen) Hype der globalen Finanzkrise wendet sich im Schwerpunktkapitel Alfred Auer unaufgeregt und sachbezogen zu. Hans Holzinger beschäftigt sich mit aktuellen Publikationen zum zweiten aktuellen „Generalthema“, dem Klimawandel. Beiträge zur „Zukunft der Arbeit“ (mit einer Gastrezension von Christine Ax über Richard Sennetts „Handwerk“) sowie unterschiedliche Annäherungen an das „Alternative Leben“ ergänzen u. a. dieses Heft.

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Mit dieser Nummer halten Sie eine um acht Seiten erweiterte Ausgabe von *Pro Zukunft* in Händen. Ihnen damit von nun an noch mehr an Zukunftsinformationen anzubieten, haben wir uns zum Ziel gesetzt. Urteilen Sie selbst und lassen Sie uns Ihren Eindruck wissen!

Eine wie immer kenntnisreiche Lektüre – und trotz aller Unkenrufe ein gutes, erfolgreiches 2009 wünscht im Namen des JBZ-Teams

Ihr

w.spielmann@salzburg.at



- 1) Zum Inhalt der Rede von Jean Ziegler vgl. S. 37 in dieser Ausgabe.
- 2) Eine konkrete Möglichkeit dazu bietet der in dieser Ausgabe S. 37 sowie auf [www.jungk-bibliothek.at](http://www.jungk-bibliothek.at) veröffentlichte Appell zur aktiven Unterstützung der zentralen Anliegen von Jean Ziegler durch das Land Salzburg.
- 3) **108** Hesse, Peter: **Vision Works! From vision to action. From Haiti to ONE world in diversity. Wake-up calls for change.** Erkrath: Peter-Hesse-Stiftung, 2008. 380 S., € 29,00 [D], 29,90 [A], sFr 49,30; ISBN 978-3-9811650-2-9  
Homepage der Peter-Hesse-Stiftung: [www.solidarity.org](http://www.solidarity.org)

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber:**  
Robert-Jungk-Stiftung  
Geschäftsführer: Dr. Werner Riemer

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Robert-Jungk-Bibliothek  
für Zukunftsfragen  
Leitung: Dr. Walter Spielmann

**Redaktion:**  
Dr. Alfred Auer (A. A.)  
Mag. Hans Holzinger (H. H.)  
Dr. Walter Spielmann (W. Sp.)  
**Gesamtherstellung/Verlag:**  
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

**Mitarbeiter dieser Nummer:**  
Shila Auer, Christine Ax,  
Mag. Thomas Haderlapp (T. H.)

Robert-Jungk-Platz 1, A-5020 Salzburg  
Telefon: +43(0)662 / 873 206  
Telefax: +43(0)662 / 873 206-14  
E-Mail: [jungk-bibliothek@salzburg.at](mailto:jungk-bibliothek@salzburg.at)  
Internet: <http://www.jungk-bibliothek.at>

**PRO ZUKUNFT**  
erscheint 4 Mal pro Jahr.  
Preis des Einzelheftes: € 7,-  
Abonnement (pro Jahr): € 25,- zzgl. Porto  
Versandkosten: € 5,- (Europa)  
Ältere Hefte: € 3,- zzgl. Porto

Preise für außereuropäisches Ausland  
auf Anfrage.

**Bestellungen:**  
Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen  
Robert-Jungk-Platz 1, A-5020 Salzburg  
Tel. +43(0)662 / 873 206

**Zahlungen erbeten an:**  
Verein der Freunde und Förderer der  
Robert-Jungk-Stiftung,  
Kto. 238.888.5, BLZ 55000  
Salzburger Landeshypothekenbank

**Für Überweisungen aus dem Ausland**  
IBAN: AT41550000002388885  
BIC/SWIFT: SLHYAT2S

**PRO ZUKUNFT** kann im Abonnement  
oder als Einzelheft beim Buchhandel  
und direkt bei der JBZ bestellt werden.  
Zahlungen bitte erst nach Erhalt der Rechnung.

**Abbestellungen** bitte bis spätestens  
8 Wochen vor Ablauf des Jahresabonnements.  
Erfolgt keine Abbestellung, verlängert sich  
das Abonnement automatisch.

Offenlegung der grundlegenden Richtung des  
periodischen Mediums § 25 Abs 4 MedienG:

**PRO ZUKUNFT** ist die Zeitschrift der Internationalen  
Bibliothek für Zukunftsfragen / Robert-Jungk-  
Stiftung. Vier Mal pro Jahr stellt sie Publikationen  
aus dem Bereich der Zukunfts- und Trendforschung  
vor und informiert interdisziplinär über neue zu-  
kunftsrelevante Publikationen (Sachbücher, Graues  
Material und Beiträge in Neuen Medien.)

**PRO ZUKUNFT** wird auf chlorfrei  
gebleichtem Offset-Papier gedruckt.

ISSN 1011-0089

Die nächste Ausgabe von *pro Zukunft*  
erscheint im März 2009

# I N H A L T

## Editorial

1  
Walter Spielmann berichtet über die Verleihung des Robert-Jungk-Zukunftsforschungspreises an Jean Ziegler.

## Finanzkrise Crash statt Cash



4  
Wie kann es sein, dass insolvente amerikanische Häuslbauer die Banken rund um den Globus ins Trudeln bringen? Hintergründe und Zusammenhänge sowie Lösungsvorschläge liefern sechs Neuerscheinungen, die Alfred Auer für Sie gelesen hat.

## Im Gespräch



13  
„Ich hoffe, dass die Jungen eine bessere Politik machen...“  
Christian Felber im Gespräch mit Walter Spielmann über Hintergründe und Perspektiven der Finanzkrise.

## Klimawandel I Von Tätern und Opfern

15  
Der Klimawandel trifft jene am meisten, die am wenigsten zu seiner Verursachung beitragen. Hans Holzinger analysiert Neuerscheinungen, die sich dieser Tatsache stellen.



## Klimawandel II Zwischen Kohleabscheidung und globalem CO<sub>2</sub>-Konto

18  
Dass im Klimaschutz zunehmend technologische und ökonomische Instrumente ins Blickfeld geraten, zeigen die hier vorgestellten Publikationen.

## Nachhaltigkeit Vom Charme des ökologischen Wohlstands

22  
Die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ bietet umfassende Szenarien der Umsteuerung.

## Zukunftsforschung Vom Mehrwert kollektiver Intelligenz

24  
Hier finden Sie Beiträge aus der Zukunftsforschung sowie Handbücher zur partizipativen Problemlösung.

## Arbeit

30  
**Strukturwandel als Chance**  
Kaum ein Thema ist angesichts der zu erwartenden Wirtschaftsrezession so aktuell wie die Zukunft der Arbeit. Neuerscheinungen dazu haben wir für Sie gelesen.

## Gastrezension

32  
Christine Ax über Richard Sennetts neues Buch „Handwerk“

## Alternativ Leben

33  
**Unterwegs um die Welt zu retten**



Vier Bücher von Visionären und Pionieren einer „besseren Welt“, die den Weg zu einer solidarischen Entwicklung weisen hat Walter Spielmann für Sie gelesen.

## Entwicklung zwischen Wachsen und Begrenzen

37  
Shila Auer zieht Bilanz über die 4. Österreichische Entwicklungstagung

## Magazin

38  
News aus der Zukunftsforschung, der Zukunftswerkstätten-Szene sowie über eigene Projekte und Veranstaltungen.

## Register

## TOP TEN 2008 der Zukunftsliteratur

40  
ausgewählt vom JBZ-Team

## Rückblick

### Preis an Jean Ziegler

36

Den „Salzburger Landespreis für Zukunftsforschung“ erhielt dieses Jahr auf Vorschlag der JBZ der Wissenschaftler, langjährige UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung und Globalisierungskritiker **Jean Ziegler**. Die Laudatio hielt der Präsident der JBZ, Klaus Firlei, der Zieglers „Ethik der Kompromisslosigkeit“ hervorhob. **Sabina Hank**, die den Abend musikalisch begleitete, widmete Jean Ziegler ein eigenes Stück mit dem Titel: „Pour Jean“. Hans Holzinger stellt die wichtigsten Aussagen seines Vortrages anlässlich der Preisverleihung nochmals für Sie zusammen. Geplant ist eine Broschüre mit allen Beiträgen. Der Vortrag von Ziegler wird überdies als CD erhältlich sein. Sie können einen „Aufruf zum Handeln“ unterstützen.

